LZ-Rheinland

Artikel vom 11.02.2026 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 23:06 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/eu-parlament-bei-handelsvereinbarung-mit-den-usa-wieder-aktiv

EU-Parlament bei Handelsvereinbarung mit den USA wieder aktiv



Foto: imago/Herrmann Agenturfotografie

Das Gesetzgebungsverfahren zur Handelsvereinbarung zwischen der Europäischen Union und den USA wird wieder aufgenommen. Dafür hat sich der zuständige Handelsausschuss im Europarlament entschieden. Zur Abstimmung gestellt werden könnte das Dossier dann bei der Sitzung des Gremiums am 24. Februar. Erst vor zwei Wochen hatten die Handelspolitiker beschlossen, die Beratungen auf Eis zu legen. Vorausgegangen waren Drohungen von US-Präsident Donald Trump, der seinen Ansprüchen auf Grönland mit Zöllen gegen mehrere Mitgliedstaaten Nachdruck verleihen wollte. Davon ist man in Washington zwischenzeitlich wieder abgerückt.

Vergessen haben die Handelspolitiker Trumps außenpolitisches Gebaren allerdings nicht. Der Ausschuss werde die Arbeit an der Handelsvereinbarung vorantreiben, solange die Vereinigten Staaten die territoriale Integrität und die Souveränität der EU und ihrer Mitgliedstaaten respektierten, erklärte der Vorsitzende des Gremiums, Bernd Lange. Nach seinen Worten hat man sich im Handelsausschuss nach den jüngsten Irritationen darauf geeinigt, in der Vereinbarung die Möglichkeit vorzusehen, als Reaktion auf Drohungen gegen grundlegende Sicherheitsinteressen der EU und der Mitgliedstaaten vereinbarte Zollvorteile auszusetzen.

Nicht weiter verfolgt wurde indes der Ansatz, sich mithilfe des Instruments gegen wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen (ACI) gegen die USA zu wehren. Der Mechanismus ist seit 2023 im Arsenal der EU, wurde aber noch nicht eingesetzt. Möglich wären unterschiedlichste Gegenmaßnahmen, die keinesfalls auf Einfuhrabgaben beschränkt werden müssen. Weiter in der Hinterhand behält Brüssel zudem das 93 Mrd. € schwere Gegenzollpaket. Die EU-Kommission setzte die Maßnahme per Durchführungsverordnung erneut aus, diesmal bis zum 6. August.

AgE